



Michael Conzen ist neues Vorstandsmitglied für Düsseldorf

Auf der Mitgliederversammlung des IVD West wurde Michael Conzen (CONZEN Immobilien und Hausverwaltung GmbH, Düsseldorf) für die Region Düsseldorf in den erweiterten Vorstand des IVD West gewählt. Der 52-jährige Immobilienfachwirt tritt damit die Nachfolge von Peter Wallisch an, der in den geschäftsführenden Vorstand des Verbands wechselt. Im Folgenden beantwortet Michael Conzen einige Fragen unserer Redaktion.

Herr Conzen, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich für den Berufsstand [des Immobilienfachmanns]?

Weil der Immobiliensektor, wie ich finde, eine Gemeinschaft darstellt – so wie der Versicherungssektor oder das Bankwesen. In vielen Bereichen des Immobiliensektors ist von Gemeinschaftlichkeit allerdings nicht viel zu sehen; stattdessen regiert der Egoismus. Das ist beim Bankwesen zwar nicht anders, aber wir können's ja besser machen. Ich finde es zum Beispiel wichtig, dass in einer Berufsgruppengemeinschaft Fachwissen weitergegeben wird – deshalb sollten alte Hasen junge Kollegen an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Und da ich mit 28 Jahren Immobilienerfahrung wohl ein alter Hase bin, stelle ich mein Wissen hier zur Verfügung.

Haben Sie sich für die Tätigkeit als Mitglied des Erweiterten Vorstands für die Region Düsseldorf Ziele gesetzt? Und wie gehen Sie die Arbeit konkret an?

Ja, ich habe mir Ziele gesetzt. Oberstes Ziel: Ich möchte mehr Mitglieder dazu bewegen, zu unseren Veranstaltungen zu kommen. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist aus zwei Gründen sinnvoll: Zum einen gibt es kaum eine bessere Gelegenheit, sich mit anderen Immobilienfachleuten auszutauschen – und Face-to-Face-Networking ist auch im Digitalzeitalter noch ein echter Erfolgsfaktor. Zum anderen ist Fortbildung nun einmal unabdinglich, wenn man sich in unserem Berufsstand behaupten will. Allein die jüngsten Gesetzesänderungen zeigen, wie wichtig es ist, auf dem Laufenden zu bleiben. Botschaft also an alle Verbandsmitglieder, die das hier lesen: Besuchen Sie unsere Events. Auch, wenn Sie viel zu tun haben!

Würden Sie unseren Lesern etwas über sich selbst verraten? Wie sah zum Beispiel Ihr beruflicher Werdegang aus, wie gestaltet sich Ihr Arbeitsalltag?

Ich bin ursprünglich als Banker ins Berufsleben gestartet. Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann meldete ich 1991 mein Immobiliengewerbe an. Heute bin ich Immobilienfachwirt und Ausbilder IHK, außerdem Wohnungsfachwirt EBZ und geprüfter Sachverständiger für Immobilienbewertungen. Mein Werdegang im Bereich Immobilien umfasst alle mögliche Stationen und Projekte – vom Vertrieb von Neubau-Kapitalanlagen über den Verkauf von Seniorenpflegeimmobilien bis hin zum Aufbau einer Hausverwaltung mit inzwischen sechs Mitarbeitern sowie der Projektentwicklung in Düsseldorf.

Und der private Michael Conzen – was tut der besonders gern?

Mich ehrenamtlich betätigen – aber das wissen Sie ja schon. Außer beim IVD West engagiere ich mich übrigens auch im Heimatverein Düsseldorfer Jonges e. V. Hier bin ich Tischbaas. Es würde mich sehr freuen, wenn ich einige männliche Immobilien-Kollegen für den Verein gewinnen könnte. Ja, nur männliche – leider. Die Jonges sind ein reiner Männerverein. Des Weiteren fahre ich in meiner Freizeit gerne Motorrad, und ich habe kürzlich den Sportbootführerschein und den Tauchschein gemacht. Am liebsten tauche ich im Süden Albanien, dorthin geht die Reise jedes Jahr.

Herr Conzen, wir bedanken uns herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Amtszeit! ■

Betriebskosten- und Heizkostenrecht



Die vorliegende Darstellung verfolgt den Zweck, die komplexe Rechtslage im Betriebs- und Heizkostenrecht darzustellen und den mit diesen Rechtsgebieten befassten Personen, also Anwälten, Richtern, Sachbearbeitern der Wohnungswirtschaft, aber auch Vermietern und Mietern, Wege zur Konfliktlösung aufzuzeigen.

Die neunte Auflage ist wiederum Ergebnis einer eingehenden Überarbeitung und Aktualisierung, insbesondere im Hinblick auf die neueste Rechtsprechung des BGH. Alle seit der Voraufgabe erschienenen neuen oder geänderten Gesetze (darunter das viel diskutierte Mietrechtsnovellierungsgesetz 2015 – „Mietpreisbremse“) und Verordnungen finden Berücksichtigung. Es sind viele praxisorientierte Muster enthalten.

Dr. Kai Zehelein ist Richter, Dozent an einer Hochschule sowie Referent bei richterlichen Fortbildungsveranstaltungen.

Aufgrund seiner übersichtlichen Darstellung ist das Werk sowohl für den Praktiker wie auch für den Nichtjuristen geeignet.

Langenberg / Zehelein, Betriebskosten- und Heizkostenrecht, C.H. BECK, 9., aktualisierte und überarbeitete Auflage, 2019, 734 S., Softcover 59,00 EUR, ISBN 978-3-406-73716-9